Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 44

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

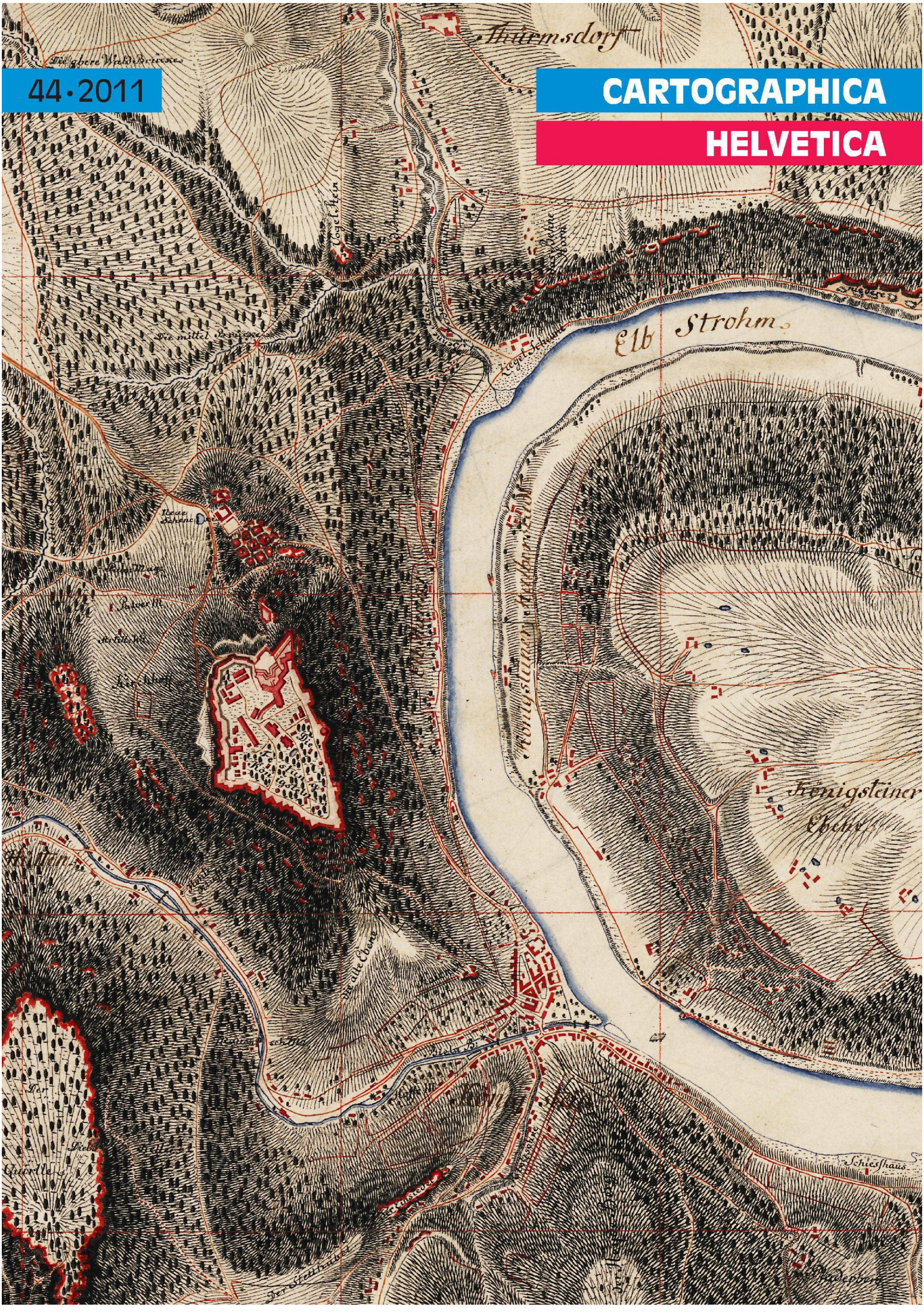
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

44·2011

CARTOGRAPHICA HELVETICA



Runde Geburtstage

Folgende Personen feiern innerhalb der zweiten Jahreshälfte einen runden Geburtstag. Das Redaktionsteam von *Cartographica Helvetica* gratuliert herzlich.

25. Juli 2011
Francis Herbert
London, 70 Jahre

3. August 2011
Tony Campbell
London, 70 Jahre

10. August 2011
Prof. Dr. István Klinghammer
Budapest, 70 Jahre

23. September 2011
Hans-Peter Rohr
Schaffhausen, 80 Jahre

12. Oktober 2011
Prof. Dr. Johannes Dörflinger
Wien, 70 Jahre

26. Oktober 2011
Dr. Hans-Peter Höhener
Zürich, 70 Jahre

12. November 2011
Dr. Egon Klemp
Berlin, 80 Jahre

27. November 2011
Prof. Dr. Hans-Rudolf Egli
Bern, 65 Jahre



Neues Redaktionsmitglied bei Cartographica Helvetica

Seit Jahresbeginn hat sich das Redaktionsteam von *Cartographica Helvetica* vergrössert. Neu dabei ist **Jost Schmid**, Dipl. Geograph, seit 2006 Leiter der Abteilung Karten und Panoramen der Zentralbibliothek Zürich. Er ist unter anderem auch Präsident der Arbeitsgruppe Kartenbibliothekarinnen/Kartenbibliothekare in der Schweiz.

150 Jahre Schweizerische Geodätische Kommission (SGK)

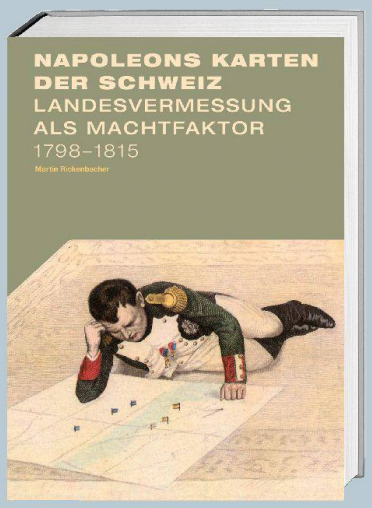
Den Anstoss zur Gründung der SGK gab eine Einladung des preussischen Generals Baeyer an den Bundesrat, die Schweiz solle sich an der geplanten *Mittel-Europäischen Gradmessung* beteiligen. Baeyer suchte schon damals die Form und Grösse des Geoids. Dabei war der Alpenraum besonders interessant, da dort die bedeutendsten Abweichungen vom Ellipsoid erwartet wurden. Auf Anraten des Leiters des Topographischen Bureaus, Guillaume-Henri Dufour, wie auch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft (SNG) – der heutigen Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT) – erklärte der Bundesrat im Jahre 1861 den Beitritt zur *Mittel-Europäischen Gradmessung*. Dieser gehörten schon bald 13 Staaten an. Weil das Topographische Bureau seine Triangulationsarbeiten schon vor etwa zwanzig Jahren abgeschlossen hatte und nur noch mit der Herausgabe der Karten beschäftigt war, schlug die SNG vor, dass sie eine Schweizerische Geodätische Kommission schaffen werde. Diese sollte die bedeutendsten Geodäten und Astronomen der Schweiz vereinen und mit den anstehenden Arbeiten beauftragt werden. Der Bundesrat stimmte dem Antrag zu. In ihrer Sitzung vom 22. August 1861 wählte die SNG Prof. Wolf als Präsidenten sowie General G.H. Dufour, Prof. E. Ritter (Leiter der Sternwarte Genf), Dr. A. Hirsch (Leiter der Sternwarte Neuenburg) und Ingenieur H.H. Denzler als Mitglieder der neuen Kommission.

Mehr zum 150-Jahr-Jubiläum der SGK und ihren Tätigkeiten finden sich in der Fachzeitschrift *Geomatik Schweiz*, Heft 6/2011 (76 Seiten, farbig bebildert, A4, ISSN 1660-4458, CHF 15.00).

Bestelladresse: Sigimedia AG,
Postfach 19, CH-5246 Scherz,
Fax: +41-56-619 52 50,
E-Mail: verlag@geomatik.ch.

Nachrichten: Fortsetzung auf Seite 2

NEUERSCHEINUNG BEI HIER + JETZT



Napoleons Karten der Schweiz
Landesvermessung als Machtfaktor
1798–1815

Martin Rickenbacher

ca. 380 Seiten, ca. 120 Abbildungen
und Karten
Format 20×27 cm, Pappband
ca. Fr. 78.–, € 54.80

Erscheint im September 2011

ISBN DRUCKAUSGABE 978-3-03919-196-3

Wie Napoleons Ingenieure die Schweiz kartierten

Zwischen 1765 und 1815 sind beachtliche Teile der heutigen Schweiz durch französische Ingenieure vermessen worden. Dabei wurden wissenschaftliche Methoden eingesetzt, die den hierzulande angewendeten überlegen waren. Die «kartografische Moderne» hat somit die Schweiz von Westen her erreicht.
In der Helvetischen Republik waren verschiedene Konzepte zur Landesvermessung entwickelt worden, welche aber infolge der Instabilität und der Kurzlebigkeit dieses Staatsgebildes im Ideenstadium stecken blieben.
Ab 1802 bis zum Zusammenbruch der napoleonischen Herrschaft übernahm Frankreich die Führungsrolle bei der Kartierung der Schweiz. Napoleon Bonaparte war sich der Bedeutung guter Landkarten für seine Machtpolitik bewusst. Der Autor hat die dabei entstandenen Karten – es handelt sich weitgehend um Originalzeichnungen – in französischen Archiven aufgespürt und erstmals aus schweizerischer Sicht erforscht. Fazit: eine neue Sicht auf die Anfänge der Schweizer Landesvermessung.

Autor
Martin Rickenbacher, 1954, Dr. phil. I und diplomierter Kulturingenieur ETH Zürich, war an den kantonalen Vermessungsämtern Baselland und Aargau tätig und arbeitet seit 1989 beim Bundesamt für Landestopografie swisstopo in Bern als wissenschaftlicher Mitarbeiter.

hier + jetzt, Verlag für Kultur und Geschichte GmbH
Postfach, CH-5405 Baden, Tel. +41 56 470 03 00, Fax +41 56 470 03 04
Bestellungen per E-Mail: order@hierundjetzt.ch

www.hierundjetzt.ch